

## Inhaltsverzeichnis

### Einleitung:

Über die historische Glaubwürdigkeit der vier Evangelien 3 — Die synoptische Frage 5 — Der Apostel Matthäus! 6 — Über das Evangelium des Matthäus 8 — Über die Abfassungszeit des Matthäus-Evangeliums 12.

**Die Überschrift 1, 1** . . . . . 13

**Der Stammbaum Jesu 1, 2—17** . . . . . 14

**Gott selbst löst den Konflikt Josephs 1, 18—25** . . . . . 16

**Von den Seinen verfolgt, von den Fremden angebetet! 2, 1—12** . . . . . 19

### **Das Schwerste und Dunkelste in der Lebensführung erweist sich immer wieder als das Größte und Bedeutungsvollste**

1. Flucht nach Ägypten 2, 13—15 24 — 2. Der Kindermord in Bethlehem 2, 16—18 26 — 3. Heimkehr nach Nazareth 2, 19—23 27.

**Der Beginn der Wirksamkeit Jesu 3—4** . . . . . 31

Vom unerhört harten Gerichtswort Johannes des Täufers 3, 1—12 31 — Von dem Einen, der alles Gericht auf sich nimmt 3, 13—17 39 — In Satans Tiefen! 4, 1—11 41 — Jesu erstes Auftreten in Galiläa 4, 12—17 45 — Die Berufung der ersten Jünger 4, 18—22 46 — Von der weitreichenden Wirksamkeit des Herrn 4, 23—25 47.

### **Die erste Redegruppe!**

**Von der magna charta des Königreiches der Himmel 5—7** . . . . . 47

Einleitung 5, 1—2 48 — Die Seligpreisungen 5, 3—12 48 — Vom Verpflichtungscharakter des Evangeliums 5, 13—16 51 — Jesu Erfüllung des AT-Gesetzes 5, 17—19 54 — Vom Thema der Bergpredigt! 5, 20 55 — Zorn ist gleich Mord 5, 21—26 57 — Unreinheit der Gedanken ist Ehebruch! 5, 27—32 59 — Unbedingte Wahrhaftigkeit ist alleinige Gewähr für echte Bruderschaft 5, 33—37 62 — Die alles überwindende Liebe 5, 38—48 63 — Vom rechten Dreiklang des Neuen Lebens 6, 1—18 67 — Drei Hauptgefahren des Neuen Lebens! 6, 19—7, 5 78 — Das Neue Leben zeigt sich noch einmal in einem Dreifachen 7, 6—12 83 — Die ersten zwei Bildworte 7, 13—14 85 — Das dritte Bildwort 7, 15—16a 86 — Das vierte und das fünfte Bildwort 7, 16b—20 87 — Das sechste Bildwort 7, 21—23 87 — Das siebente Bildwort 7, 24—27 88 — Der Schluß 7, 28—29 89.

**Die Bevollmächtigung Jesu zeigt sich machtvoll durch Taten und Wunder 8—9** 90

Heilung des Aussätzigen 8, 1—4 92 — Heilung des Knechtes des Hauptmanns von Kapernaum 8, 5—13 95 — Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus und andere Heilungen am Abend 8, 14—17 100 — Bedingungen echter Jesus-Nachfolge 8, 18—22 102 — Die Stillung des Sturmes 8, 23—27 105 — Die Heilung der Besessenen von Gadara 8, 28—34 108 — Die Heilung des Gelähmten 9, 1—8 111 — Die Berufung des Zöllners Matthäus 9, 9—13 113 — Die Fastenfrage der Johannesjünger 9, 14—15 116 — Vom Flicker und vom alten Schlauch 9, 16—17 118 — Die Auferweckung des Jairus' Töchterlein und Heilung der Blutflüssigen 9, 18—26 120 — Heilung der zwei Blinden 9, 27—31 123 — Heilung eines Stummen 9, 32—34 124 — Rückblick und Ausblick auf die weitreichende Arbeitstätigkeit des Herrn 9, 35—38 126.

<b>Der zweite Redeabschnitt: Jesus, der Baumeister seiner Gemeinde durch seine Boten 10–11</b>	129
Die Berufung der Apostel 10, 1–4	129
Die große Aussendungsrede Jesu an seine Jünger 10, 5–42	130
Die sieben Aufträge der ersten Missionstätigkeit innerhalb Israels 10, 5–15	130
Der zweite Teil der großen Aussendungsrede Jesu 10, 16–42	134
Ab-schluß der Aussendungsrede von Kapitel 10 11, 1	143
Die Frage Johannes des Täufers und Jesu Antwort 11, 2–19	143
Jesu Wehrufe über die Städte Chorazin, Bethsaida und Kapernaum 11, 20–24	149
Jesu Lobrufe und Heilandsrufe 11, 25–30	151
<b>In der Auseinandersetzung mit den Feinden 12</b>	157
Erster Sabbatstreit 12, 1–14	157
Verfolgt von den Feinden, geliebt von dem Vater 12, 15–21	160
Der Haß bringt furchtbarste Folgen 12, 22–30	161
Was ist „Lästerung wider den Heiligen Geist“? 12, 31–32	164
Vom Baum und seinen Früchten 12, 33–37	165
Die Zeichenforderung der Pharisäer 12, 38–42	167
Gleichnis vom Rückfall 12, 43–45	168
Von den wahren Verwandten Jesu 12, 46–50	168
<b>Der dritte Redeabschnitt: Jesus, der Förderer seiner Gemeinde oder die Scheidung 13</b>	170
Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld oder vom Säemann 13, 1–17	170
Deutung des Gleichnisses vom Säemann oder vom vierfachen Ackerfeld 13, 18–23	176
Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen 13, 24–30	180
Gleichnisse vom Senfkorn und Sauerteig 13, 31–35	182
Deutung des Gleichnisses von dem Unkraut unter dem Weizen 13, 36–43	185
Vom Schatz im Acker und der köstlichen Perle 13, 44–46	190
Gleichnis vom Fischernetz 13, 47–50	194
Jesu Schlußworte zu den Gleichnissen 13, 51–52	194
Jesus hat seine Predigt vom Himmelreich vollendet und verliert keine Zeit. Er geht von dannen! 13, 53	195
Jesus lehrt in seiner Vaterstadt Nazareth und wird von seinen Landsleuten verworfen 13, 54–58	196
<b>Von der Ermordung des Täufers Johannes 14, 1–13a</b>	198
<b>Von dem einzigartigen Hausvater und Hauspriester 14, 13b–21</b>	201
<b>Rückfahrt der Jünger über den See 14, 22–33</b>	205
<b>Immer wieder das gleiche Bild: Der helfende Heiland 14, 34–36</b>	208
<b>Unterredungen mit Juden und Heiden 15, 1–20</b>	208
<b>Das Gespräch Jesu mit einer Heidin</b>	
(Das Wunder an der Tochter der Heidin) 15, 21–28	213
<b>Das zweite Wunder: Die Krankenheilungen großen Stils 15, 29–31</b>	215
<b>Das dritte Wunder: Speisung der Viertausend 15, 32–39</b>	216
<b>Die zweite Zeichenforderung der Feinde Jesu 16, 1–4</b>	219
<b>Warnung an die Jünger 16, 5–12</b>	221
<b>Von den grundlegenden Gesetzen der Gemeinde Jesu Christi 16, 13–20</b>	222
<b>Die erste Passionspredigt 16, 21–28</b>	232
<b>Das Gesetz des Kreuzes ist das Grundgesetz der Gemeinde Jesu 17</b>	238
I. Die persönliche Verherrlichung Jesu 17, 1–2	239
II. Die Erscheinung des Moses und Elias 17, 3–4	241
III. Die göttliche Stimme und des Herrn tröstende Stimme 17, 5–9	242
Über des Elias Wiederkunft 17, 10–13	243
Von einer Glaubensforderung 17, 14–21	244
Die zweite Passionspredigt 17, 22–23	247
Die Tempelsteuer 17, 24–27	248
<b>Von den neuen Maßstäben und Richtlinien in der Gemeinde Jesu 18, 1–35</b>	249
<b>Dem verlorenen Schäflein nach 18, 12–14</b>	254
<b>Vom Instanzenweg der seelsorgerlichen Zucht in der Gemeinde 18, 15–18</b>	255
<b>Die Gemeinde Jesu ist eine Gebetsgemeinschaft 18, 19–20</b>	256

<b>Die Gemeinde Jesu ist eine immerwährende Vergebungsbereitschaft</b>	<b>18, 21—22</b>	<b>257</b>		
<b>Gleichnis vom nicht vergebungsbereiten Knecht</b>	<b>18, 23—35</b>	<b>257</b>		
<b>Die Stellung der Gemeinde zu vier wichtigen Fragen</b>	<b>19, 1 — 20, 19</b>	<b>259</b>		
i. Die Frage der Ehe 19, 1—15	259	— II. Die Frage nach dem Besitz 19, 16—30	263	
III. Die Frage nach dem Lohn (Gibt es im Reiche Gottes überhaupt eine Lohnfrage?)	20, 1—16	268	— IV. Die Frage nach der wahren Größe (Die dritte Leidensankündigung)	
20, 17—19	271.			
<b>Die Mutter der Zebedäer (Jakobus und Johannes) bittet für ihre Söhne</b>	<b>20, 20—23</b>	<b>272</b>		
<b>Die Reaktion der „Zehn“</b>	<b>20, 24—28</b>	<b>274</b>		
<b>Heilung zweier Blinder</b>	<b>20, 29—34</b>	<b>279</b>		
<b>Die Gerichtskundgebungen offenbaren sich in vier großen Ereignissen und in drei Gleichnissen</b>	<b>21, 1 — 22, 14</b>	<b>280</b>		
1. Ereignis: Der Einzug in Jerusalem 21, 1—9	280	— 2. Ereignis: Die Tempelreinigung	21, 10—17	283
3. Ereignis: Die Verfluchung des Feigenbaumes 21, 18—22	285	— 4. Ereignis: Um Jesu Vollmacht 21, 23—27	286	
1. Gleichnis: Die ungleichen Söhne 21, 28—32	288	— 2. Gleichnis: Die bösen Weinbergpächter 21, 33—46	290	
3. Gleichnis: Vom Hochzeitsmahl des Königssohnes 22, 1—14	292.			
<b>Die drei Angriffe der Feinde auf Jesus</b>	<b>22, 15—46</b>	<b>295</b>		
1. Der Angriff der Herodianer. Das Zinsgroschengespräch 22, 15—22	295	— 2. Der Angriff der Sadduzäer: Die Sadduzäerfrage nach der Auferstehung 22, 23—33	298	
3. Der Angriff der Pharisäer: Die Frage nach dem größten Gebot 22, 34—40	300	— Der Angriff Jesu: Das Gespräch über den Sohn Davids 22, 41—46	302.	
<b>Der letzte Angriff Jesu auf die Pharisäer und auf Jerusalem.</b>				
<b>Wider die Pharisäer</b>	<b>23</b>	<b>303</b>		
Charakterisierung der Pharisäer 23, 1—7	304	— Daraus folgende Ermahnung an die Jünger 23, 8—12	305	
— Die sieben Weherufe 23, 13—33	307	— Zwei Schlußworte 23, 34—39	312.	
<b>Die Gerichtsdrohungen Jesu über Jerusalem, die Welt und die Gemeinde</b>	<b>24—25</b>	<b>315</b>		
Die Vorbereitung 24, 1—3	315	— Von den Zeichen der nahen und fernen Zukunft 24, 4—14	316	
— Gericht über Jerusalem 24, 15—22	317	— Die fernere Zukunft bis zum Endgericht der Welt 24, 23—31	320	
— Seid immer bereit! 24, 32—44	321	— DREI GLEICHNISSE VERDEUTLICHEN DAS „IMMER BEREIT SEIN“		
1. Gleichnis: Vom wachsamem Knecht und vom trägen Knecht 24, 45—51	324	— 2. Das Gleichnis von den zehn Jungfrauen 25, 1—13	325	
3. Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten 25, 14—30	329	— Das große allgemeine Weltgericht 25, 31—46	333.	
<b>Des Herrn Leiden und Sterben</b>	<b>26—27</b>	<b>336</b>		
Der Beschluß des Hohen Rates 26, 1—5	336	— Die Salbung in Bethanien 26, 6—13	337	
— Der Verrat des Judas 26, 14—16	339	— Letztes Passahmahl 26, 17—25	339	
— Das Abendmahl 26, 26—30	342	— Auf dem Wege nach Gethsemane 26, 31—35	343	
— Der Gebetskampf in Gethsemane 26, 36—46	344	— Die Gefangennahme Jesu 26, 47—50	347	
— Der Verteidigungsversuch 26, 51—54	348	— Jesu Rede an die Schar 26, 55—56	349	
— Verhör vor dem Hohen Rat 26, 57—68	349	— Verleugnung des Petrus 26, 69—75	352	
— Gang zum weltlichen Gericht 27, 1—2	354	— Das Ende des Verräters 27, 3—10	355	
— Des Pilatus Frage an Jesus 27, 11—14	355	— Barabbas oder Jesus? 27, 15—26	356	
— Jesu Verhöhnung 27, 27—30	359	— Die Hinrichtung Jesu 27, 31—50	360	
— Die Ereignisse kurz nach dem Tode 27, 51—53	366	— Des heidnischen Hauptmanns Zeugnis über Jesus 27, 54	367	
— Von den Leidtragenden am Kreuz 27, 55—56	368	— Das Begräbnis des Herrn 27, 57—61	368	
— Die Bewachung und Versiegelung des Grabes 27, 62—66	370.			
<b>Die Auferstehung des Herrn!</b>	<b>28, 1—10</b>	<b>371</b>		
<b>Von der Ausweglosigkeit der Feinde Jesu</b>	<b>28, 11—15</b>	<b>374</b>		
<b>Vom Allmachtsdienst und Allgegenwartswort des Auferstandenen!</b>	<b>28, 16—20</b>	<b>374</b>		